

**Protokoll Ortschaftsrat Bad Kösen**

Ort: Stiftung Schulpforta, Besucherzentrum, Schulstraße 22,  
06628 Naumburg (Saale) OT Schulpforte  
Sitzung: Dienstag, der 3. Mai 2022  
Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 20:56 Uhr

**Anwesende Ortschaftsräte:**

Burmeister, Andreas; Mitglied  
Doering, Frank; stellv. Ortsbürgermeister  
Fritzsche, Holger; Ortsbürgermeister  
Fritzsche, Mirko; Mitglied  
Gerber, Arndt; Mitglied  
Kernchen, Uwe; Mitglied  
Kreisel, Jacqueline; Mitglied  
Kroha, Peter; Mitglied  
Müller, Ines; Mitglied  
Schneider, Anico; Mitglied  
Weidemeier, Dirk; Mitglied  
Zippließ, Reiner; Mitglied  
Zweigler, Kurt-Richard; Mitglied

**Abwesende Ortschaftsräte:**

Grosch, Jürgen (E)  
Krunig, Axel (E)

**Abwesende ortsansässige Stadträte:**

Cleemen, Antje (E)  
Porsche, Nina (E)  
Scherling, Marno (E)

**Aus der Verwaltung:**

Oberbürgermeister Müller  
Frau Freund, Leiterin FB II  
Frau Malek, Protokollantin

**Bestätigte Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Bad Kösen vom 29.03.2022
5. Protokollkontrolle
6. Bericht des Ortsbürgermeisters
7. Hinweise und Anregungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters
8. Information zur Radinsel
9. Ordnung und Sauberkeit
10. Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Bad Kösen vom 29.03.2022
2. Sonstiges

**Protokoll****Öffentlicher Teil****zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Fritzsche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ortschaftsrates Bad Kösen sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

**zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

**zu TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Ortschaftsrat Burmeister betritt um 18:33 Uhr den Sitzungsraum; somit sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Bärbel Haase aus Lengefeld, fragt nach dem aktuellen Stand Brücke Rudelsburgpromenade.

Frau Freund erklärt, dass aktuell Planungsarbeiten durch das Büro Steinbacher-Consult erfolgen und noch in diesem Jahr der Förderantrag gestellt werden soll. Der genaue Baubeginn kann noch nicht genannt werden. Oberbürgermeister Müller ergänzt, dass eine Aluminium-Brücke entstehen wird.

Herr Thomas Milsch aus Lengefeld spricht das aktuell hohe Verkehrsaufkommen aufgrund des Baustellenverkehrs B87n und die unzureichenden Informationen für die Anwohner durch die Baufirma an. Er erinnert an eine mögliche Ampelregelung (Vororttermin hatte mal dazu stattgefunden) und bittet um Kontaktaufnahme mit der Baufirma für eine bessere Information der Einwohner in Lengefeld.

Oberbürgermeister Müller sagt, dass der Baustellenverkehr nicht vermeidbar ist und wird die Aufgabenstellung Ampelregelung an Herrn Theilemann, neuer Leiter des Sachgebietes Ordnung und Straßenverkehr, übergeben.

Frau Emus bittet um Information zum aktuellen Planungsstand Bürgerbüro in Bad Kösen. Oberbürgermeister Müller informiert über die aktuell angespannte Personalsituation im Bürgerbüro, die Regelungen im Eingemeindungsvertrag und sagt, dass aktuell dazu Gespräche geführt werden.

Ortsbürgermeister Fritzsche bittet um genauere Informationen bis zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates.

Herr Tim Sonnekalb, Kleinheringen, fragt bezogen auf die Beschlussfassung zum Dorfentwicklungskonzept Punschrau nach Dorfentwicklungskonzepten für die anderen Ortsteile, insbesondere für Kleinheringen, bzw. ob diese einsehbar sind. Frau Freund erklärt, dass diese im Sachgebiet Stadtplanung einsehbar sind und bittet ihn um Terminvereinbarung.

Ortschaftsrätin Kreisel betritt um 18:40 Uhr den Sitzungsraum; somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Steffen Sonnekalb, Kleinheringen, bittet um Prüfung für eine mögliche Geschwindigkeits- und Tonnagebegrenzung in Kleinheringen und Stendorf. Oberbürgermeister Müller schlägt hierfür einen Vororttermin mit dem SG Ordnung und Straßenverkehr vor.

Herr Bösel, Bad Kösen, spricht die Flutgräben an; zwischen Ortsausgang Bad Kösen bis Kukulau wurden diese zugeschüttet.



Weiterhin fragt Herr Bösel nach dem aktuellen Stand Servicegebäude Radinsel. Ortsbürgermeister Fritzsche sagt, dass im heutigen Tagesordnungspunkt „Information zur Radinsel“ darüber informiert und gesprochen wird.

**zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Bad Kösen vom 29.03.2022**

Ortschaftsrat M. Fritzsche verlässt um 18:47 Uhr den Sitzungsraum; somit sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ortschaftsrat Zweigler weist auf folgende Fehler im Protokoll hin und bittet diese zu korrigieren:

1. Bei den anwesenden Ortschaftsräten fehlt der Ortsbürgermeister Holger Fritzsche.
2. Bei den abwesenden Ortschaftsräten sind Antje Cleemen, Nina Porsche und Marno Scherling benannt; diese sind keine Ortschaftsräte.
3. Im TOP 9, Beschlussvorlage 23/22 steht im Beschlussvorschlag „Der Technische Ausschuss beschließt ...“; hier muss ergänzt werden: „Der Ortschaftsrat Bad Kösen empfiehlt dem Technischen Ausschuss, folgenden Beschluss zu fassen.“

Die Niederschrift wird geändert bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 15

davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Stimmverhältnis: mehrheitliche Annahme

Abstimmung: abweichend

**zu TOP 5. Protokollkontrolle**

Ortschaftsrat M. Fritzsche betritt um 18:51 Uhr wieder den Sitzungsraum; somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ortschaftsrat Burmeister fragt nach dem aktuellen Stand zur Reifenwaschanlage Kalkwerk.

Frau Freund führt zur Anfrage von Ortschaftsrat Doering aus der letzten Sitzung des Ortschaftsrates am 29.03.2022 zur Voranmeldung im Haushalt für die Turnhalle Bergschule Bad Kösen und zur Antragstellung Gradierwerk wie folgt aus:

Turnhalle Bergschule Bad Kösen

Die Förderung über Strukturwandel ist schwierig (Schule und Bildung spielen eine untergeordnete Rolle). Sobald neue Informationen vorliegen, wird eine Information im Ortschaftsrat erfolgen.

Gradierwerk

Eine personelle Neubesetzung wird zum 01.07.2022 in der Stadtplanung erfolgen; diese soll das Thema Gradierwerk bearbeiten.

Oberbürgermeister Müller ergänzt, dass Mitte Juni ein Termin in Bad Sulza stattfinden wird; hier wurde das Gradierwerk gerade instandgesetzt. Er bittet um Teilnahme durch 2 Vertreter des Ortschaftsrates.

Ortsbürgermeister Fritzsche erinnert an die Anfrage von Ortschaftsrat Krunig aus der letzten Sitzung des Ortschaftsrates zum Bewuchs (Efeu) am Romanischen Haus und bittet darum, dass dieses entfernt wird.

Weiterhin spricht Ortsbürgermeister Fritzsche seine Anfrage und die Antwort zur Zusammensetzung der Summe 15.900 EUR für die Burg Saaleck an: Hier wurde nur zu den



Betriebskosten (Gebäudeversicherung) Auskunft gegeben. Er fragt, für was genau die restlichen 15 TEUR eingeplant sind bzw. wie sich diese zusammensetzen.

Ortschaftsratsrat Doering sagt, dass er noch keine Information zu seiner Anfrage zur Vorlage Nr. 23/22 Außenanlagen Bergschule Bad Kösen aus der letzten Sitzung des Ortschaftsrates erhalten hat. Dies betraf, die Quadratmeterzahl in der Anlage 4 zur Vorlage unter Nr. 594 (Abbruch bituminöse Befestigung 20cm) und den Einzelpreis zu Nr. 551 (Fußabstreifer). Er bat um Überprüfung.

#### **zu TOP 6. Bericht des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Fritzsche liest die Zuarbeit der Sachgebiete (Anlage) vor.

Frau Freund ergänzt zur Burganlage Rudelsburg, dass eine Förderung für die gesamte Burganlage eher unwahrscheinlich ist; jedoch die Förderung für den Südwestturm in Höhe von ca. 900 TEUR in Aussicht gestellt wurde.

Oberbürgermeister Müller ergänzt noch, dass er in seinem Gespräch mit Herrn Robra (Staatsminister, Minister für Kultur und Chef der Staatskanzlei) die drei Burgen als hochrangige Denkmäler angesprochen hat; hierfür ist die Stadt auf die Hilfe bzw. Unterstützung von Land und Bund angewiesen.

Er informiert weiterhin über die Vereinsgründung Rudelsburg; dieser Verein wird sich um die Pflege der Burg kümmern. Er selbst ist Gründungsmitglied.

Ortsbürgermeister Fritzsche berichtet weiterhin über Folgendes:

- 09.04.2022 Bad Kösen räumt auf; Dank an alle freiwilligen Helfer
- 19.04.2022 Wahl der neuen Bad Köseiner Weinprinzessin; Krönung erfolgt zum Brunnenfest
- 24.04.2022 Eröffnung der Kursaison; Dank an Heimatverein
- 27.04.2022 Beratung zum Hochwasserschutz mit Herrn Prof. Dr. Willingmann, Minister für Wissenschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt; Dank an Herrn Gerber für die Informationen zu den historischen Deichanlagen
- 30.04.2022 Walpurgisnacht; Dank an Feuerwehr

Ortschaftsratsrat Weidemeier bemängelt den 3 Tage anhaltenden Geruch durch die Größe des Feuers.

Oberbürgermeister Müller informiert über die unzähligen Beschwerden diesbezüglich, weist auf den Kurortstatus hin und sagt, dass mit den Feuerwehrekameraden diesbezüglich gesprochen wird.

Ortsbürgermeister Fritzsche informiert weiter:

- Flüchtlingsinitiative: Samstag 15 Uhr Aktion im/am ehemaligen Rathaus
- 15.05.2022 Tag des Museums in Hassenhausen

#### **zu TOP 7. Hinweise und Anregungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters**

Ortschaftsrätin Müller fragt nach den Ersatzpflanzungen für die Baumaßnahme Friedrich-Ebert-Straße/Schmettaustraße und regt als möglichen Standort für solche, die Salinenstraße an. Sie fragt nach Spendenmöglichkeiten und Bürgerbeteiligung für Baumnachpflanzungen.

Frau Freund erklärt, dass aus finanziellen Gründen Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet von Bad Kösen nicht möglich sind, die genaue Anzahl der Bäume sowie die Kostengröße zugearbeitet werden können, dass die Modalitäten für Spendenmöglichkeiten im Internet veröffentlicht sind und benennt als Ansprechpartner Frau Democh als Sachgebietsleiterin Tief- und Gartenbau.

#### **zu TOP 8. Information zur Radinsel**

Frau Freund erläutert zum Servicegebäude Radinsel:

- Planung vorhanden
- 2019 Baugenehmigung



- Beratungen im Ortschaftsrat erfolgten
- erst Probleme beim Finden eines Pächters; mit dem gefundenen Pächter „Eisfreunde“ wurde die Planung besprochen
- Planungskosten aktuell 705 TEUR; Tendenz steigend und nicht abschätzbar; aus Stadtsanierung 500 TEUR vorhanden; Bauen aus finanziellen Gründen nicht möglich
- Pächter „Eisfreunde“ würde mit Foodtruck weiter saisonal bewirtschaften
- Vertragsverhandlungen mit Pächter erfolgen federführend durch GWG
- anderer Standort notwendig: Pflasterung der ursprünglich für das Servicegebäude vorgesehenen Fläche (ca. 130 m<sup>2</sup>; Anschluss für Wasser, Abwasser und Strom ist vorgesehen
- keine Toilette am Standort möglich (zu hoher technischer und finanzieller Aufwand), Naumburger Straße nächstes öffentliches WC
- Grundidee: Boot-Ablegestelle Sichtbeziehungen zur gastronomischen Einrichtung (mitgeführtes Gepäck immer im Blick)
- Baugenehmigung für Servicegebäude weiterhin vorhanden, soll laufend gehalten werden
- neue Bauplanung aus finanziellen Mittel der Stadtsanierung nicht möglich; muss im Haushalt dargestellt werden

Es wird sehr kontrovers diskutiert und folgende Hinweise bzw. Anregungen gegeben: Ortschaftsrat Burmeister schlägt eine Reaktivierung des alten Badehauses zur Nutzung als Lager oder für Toiletten vor.

Die Ortschaftsräte/in Zippließ, Müller und M. Fritzsche betonen, dass Toiletten am Standort sehr wichtig sind.

Ortschaftsrat Kernchen hebt als besonders wichtig hervor, dass die Baugenehmigung aufrecht erhalten bleibt.

Ortschaftsrat Kroha äußert seine Enttäuschung zur aktuellen Situation.

Ortschaftsrätin Schneider spricht über das alte Gebäude auf der Radinsel.

Ortsbürgermeister Fritzsche weist auf die ursprüngliche Planung „Glaskasten“ als zu teuer und nicht gewünscht hin und hofft auf eine kostengünstigere und unter denkmalpflegerischer Vorgaben mögliche Lösung für ein Gebäude. Er bittet diesbezüglich um einen Termin mit Herrn Dr. Bettauer, für eine bessere Kommunikation mit ihm als Ortsbürgermeister und um „nicht zu schnelles“ Pflastern der Fläche. Als möglichen weiteren Standort für den Foodtruck schlägt er eine Fläche weiter unten vor.

Ortschaftsrat Doering wünscht Einsicht in die Planung für das Servicegebäude. Frau Freund bittet ihn diesbezüglich um Terminvereinbarung.

Als Fazit wird die Prüfung einer Variante für ein einzelnes WC, die Prüfung der Alternative Badehaus, die Erhaltung der Baugenehmigung und das Anlegen von Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Strom) festgehalten.

Frau Freund informiert, dass für die Verwendung der Mittel aus der Stadtsanierung (500 TEUR) eine Vorlage im Ortschaftsrat im 2. Halbjahr mit einer Empfehlung für 2 bis 3 größere Maßnahmen geplant ist.

Ortsbürgermeister Fritzsche schlägt für die Zukunft eine Zusammenführung der Eigentumsverhältnisse der kleinen und großen Radinsel vor. Oberbürgermeister Müller bittet ihn, dies als Mitglied des Aufsichtsrates der Kurbetriebsgesellschaft Naumburg-Bad Kösen anzusprechen.

Nach erneuter Diskussion stellt Ortschaftsrat Gerber **den Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Diskussion** und betont die Wichtigkeit von Toiletten auf der kleinen Radinsel.



**zu TOP 9. Ordnung und Sauberkeit**

Ortschaftsrat Doering sagt, dass es zunehmend Probleme gibt und sich über Brennpunkte unterhalten werden müsste. Er nennt Folgendes:

- Kleidercontainer Hermann-Lielje-Ring und Gerstenbergkpromenade (Müllhäufung); Kontaktaufnahme mit Firmen notwendig (positives Beispiel zu Containerstandort ist in der Friedrich-Nietzsche-Straße - andere Firma)
- Straßenreinigungsplan (Kehrmaschine)
- Veröffentlichung Straßenreinigungssatzung im Amtsblatt mit § zur Straßenreinigungspflicht für Grundstückseigentümer (negative Beispiele hierfür: Lindenstraße Nr. 5, Lindenstraße Nr. 7, Friedrich-Ebert-Straße Nr. 21)
- Müllablagerungen Krümme (Kurbetriebsgesellschaft Naumburg-Bad Kösen) und an weiteren Stellen
- zunehmende ungenehmigte Plakatierung; Bitte um vermehrte Kontrolle und Vorschlag für andere Farben bei Jahresmarkierung
- Personalschlüssel des Bauhofes für die Ortsteile
- neubepflanzte Fläche an der Kleinen Saale (zwischen Schleuse und Wehr) ist im schlechten Zustand; wer pflegt? bzw. Prüfung der Gewährleistung

Ortsbürgermeister Fritzsche fragt nach dem erneuten Einsatz von Gesa-Mitarbeitern; diese waren in der Vergangenheit sehr hilfreich. Hierzu soll es eine Rückinfo geben.

Auf die Nachfrage von Ortschaftsrat Doering zu den weggedrehten Wanderwegebeschilderungen bittet Ortsbürgermeister Fritzsche um eine Meldung an ihn.

Es wird nochmal kurz über die Straßenkehrpflicht (Aufnahme durch Stadtordnungsdienst bei Kontrollgängen, aufmerksam machen auf die Pflicht im Amtsblatt) gesprochen.

Weiterhin spricht Ortschaftsrat Doering die Teiche am Gradierwerk (Algenbildung) an. Ortsbürgermeister Fritzsche wird diese Thematik in die Aufsichtsratssitzung der Kurbetriebsgesellschaft Naumburg-Bad Kösen mitnehmen.

Ortschaftsrätin Müller bittet um Reinigung der Papierkörbe an verlängerten Wochenenden an neuralgischen Punkten.

Im Zusammenhang mit der Fläche Krümme sagt Ortsbürgermeister Fritzsche, dass ein Caravan-Stellplatz durch die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg-Bad Kösen nicht stemmbar ist.

Ortschaftsrat Burmeister spricht die Papierkörbe „Kucheninsel“ an; hier sollte der Betreiber/Pächter mit ins Boot geholt werden. Ortschaftsrat Weidemeier regt an, die Reinigungspflicht mit im Pachtvertrag zu verankern. Oberbürgermeister Müller sagt, dass hier eine juristische Prüfung des Pachtvertrages erfolgen muss.

Ortschaftsrat Zippließ weist noch auf die Blumenkübel in der Gerstenbergkpromenade hin; hier sollte die Pflege mit den Anwohnern besprochen werden.

Oberbürgermeister Müller schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit Mitgliedern des Ortschaftsrates, Herrn Theilemann als Sachgebietsleiter Ordnung und Straßenverkehr und dem Bauhof (auch Mitarbeiter Bad Kösen) vor. Er bittet Ortschaftsrat Doering um eine Aufstellung der Problempunkte.

**zu TOP 10. Sonstiges**

Ortschaftsrätin Kreisel informiert über defekte Betonsockel der Straßenbeleuchtung (Unfallgefahr/Schwanken bei Sturm) und bittet um Prüfung. Ortsbürgermeister Fritzsche bittet sie, ein Foto an die Stadtverwaltung mit dem Standort zu schicken.



Ortschaftsrat Weidemeier fragt nach dem aktuellen Stand für die Blühstreifen in Bad Kösen, weist auf notwendige Reparaturen von Straßenbeleuchtung (Zuarbeit an Ortschaftsrat Doering für Ortsbegehung soll erfolgen) hin und bittet um Klärung zur Position Zuppinger Wasserrad Zuschuss Heimatverein 2000 EUR aus der Maßnahmenliste im Haushalt 2022 für Bad Kösen (was ist damit gemeint).

Ortschaftsrat Doering bittet um Information zur zukünftig geplanten Beschilderung (Parkverbot/Halteverbot) in der Schmettaustraße und informiert über die Vergabe im Vergabeausschuss des Kreises für die Schaffung einer wassertouristischen Infrastruktur. Für Bad Kösen ist eine Bootsrampe an der Krümme vorgesehen (Bauausführung 3.6. bis 1.10.). Zur morgigen Beschlussfassung im Gemeinderat zum Wohnbauflächenentwicklungskonzept kritisiert er, dass dieses nicht im Ortschaftsrat Bad Kösen vorgestellt wurde.

Ortschaftsrat Kroha fragt nach dem aktuellen Stand zur Sanierung des Gradierwerkes und Ortschaftsrat Doering weist auf die Fristbindung der 200 TEUR für die Verwendung des „Zuschusses des Burgenlandkreises für Investitionen in kulturelle Projekte“ hin. Hierüber wurde bereits im TOP 5 Protokollkontrolle informiert.

Ortschaftsrat Burmeister äußert Befürchtungen von Motorbootlärm bezogen auf die Ankündigung von Ortschaftsrat Doering zum Bau einer Bootsrampe durch den Burgenlandkreis. Oberbürgermeister Müller schlägt vor, den Burgenlandkreis um Information zur Baumaßnahme zu bitten.

Ortschaftsrätin Schneider fragt nach der Sperrung der Brücke Uferstraße und bemängelt die verblassten Straßenschilder. Ortschaftsrat Kroha informiert diesbezüglich über die Antwort des SG Ordnung und Straßenverkehr zu seiner Anfrage, dass es im gesamten Stadtgebiet sehr viele Verkehrszeichen (einschließlich Straßennamensschilder) gibt, welche nicht mehr den allgemeingültigen Anforderungen entsprechen und die Stadt (je nach Haushaltslage) bemüht ist, die Verkehrszeichen sukzessive auszutauschen.

Ortschaftsrat M. Fritzsche bemängelt die dauerhafte Beschallung durch das Kalkwerk sowie den durch die langfahrenden LKWs entstehenden Dreck. Nach kurzer Diskussion wird um Intervention beim Kalkwerk gebeten.

Weiterhin spricht Ortschaftsrat M. Fritzsche die Park-Situation in der Niddaer Straße 1 - 9 an; hier wäre eine zeitliche Begrenzung für das Parken sinnvoll. Dies soll sich ebenfalls zum Ortstermin angesehen werden.

Ortsbürgermeister Fritzsche spricht die geplante Investition in Höhe von 10 TEUR für den Spielplatz Saalberge an. Durch die Kitas Pustebume und Sonnenschein wird eher die Schaffung eines zentraleren Spielplatzes in der Gerstenbergkpromenade befürwortet. Aktuell werden dazu Gespräche geführt.

Ortsbürgermeister Fritzsche schließt um 20:47 Uhr öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Holger Fritzsche  
Ortsbürgermeister



Sandra Malek  
Protokollantin

Anlage: Zuarbeit der Sachgebiet für den Bericht des Ortsbürgermeisters